

Faszination Sechzigerjahre

Die 1960er-Jahre kennen viele nur noch aus Filmen oder von alten Familienfotos. Kitty Steiner aus Gelsenkirchen beweist, dass man auch 2025 noch im Stil der 60er leben kann. Kleidung, Möbeln und Geräte bei ihr zu Hause stammen aus dieser Zeit – und auch ihren Arbeitsplatz hat sie mit Originalequipment ausgerüstet. Eine moderne Frau ist Kitty Steiner trotzdem.

Manuskript

SPRECHER:

Diese Frau ist völlig **aus der Zeit gefallen**. Ihr **Look**, ihr Zuhause, ihr Auto, ja, fast ihr ganzes Leben findet im Stil einer längst vergangenen **Epoche** statt.

KITTY STEINER:

Guten Tag, mein Name ist Kitty, und ich **lebe** täglich die 1960er-Jahre!

SPRECHER:

Wie **aufwendig** ihr Lebensstil ist, warum sie Geräte liebt, die andere für alten **Schrott** halten, und ob sie überhaupt ein Smartphone benutzt, das erzählen wir euch jetzt. Kitty wohnt in Gelsenkirchen im Westen Deutschlands. Ihr Haus ist **von oben bis unten** eingerichtet wie ein Museum. Ob Fernseher, **Plattenspieler** oder Waschmaschine – alles von früher und immer noch **funktionstüchtig**.

KITTY STEINER:

Ich kann ja jetzt hier keine Waschmaschine hinstellen von 2025, die würde mich vom Design her überhaupt nicht **ansprechen**. Die Küche ist halt aus den frühen 60ern, und ich möchte dann ein Gerät, das dementsprechend vom Design und vom Baujahr her dazu passt. Und ich habe da natürlich Spaß dran, das zu benutzen. Das ist halt auch 'ne **Spannung**: Wie funktioniert das? Funktioniert es noch? Welche Geräusche **gibt** es **von sich**? Wird die Wäsche darin sauber?

SPRECHER:

Aber wie ist Kitty **auf** die 60er-Jahre **gekommen**? Wie fing die Zeitreise an?

KITTY STEINER:

Angefangen hat diese Liebe für die Sechziger über Musik. Ich durfte, als ich klein war, dann die **Schallplatten** meiner Eltern hören, immer sonntags auf dem Plattenspieler meiner Oma. Und da habe ich mich irgendwie so über die Musik und dann Sachen, die ich im Fernsehen sehen durfte – zum Beispiel durfte ich jeden Tag die „**Bezaubernde Jeannie**“ gucken – mich so ein bisschen in die Zeit verliebt, schon als Kind.

SPRECHER:

Und diese Liebe zeigt sich auch in Kittys **Ankleidezimmer**: Ihre Schränke sind **vollgestopft** mit Kleidern, Mänteln und **Accessoires** aus den **Sixties**, die **sich erstaunlich** gut **gehalten** haben.

KITTY STEINER:

Die Qualität ist auf jeden Fall sehr gut, weil – wie du siehst – kann man sie noch tragen, obwohl sie 60 Jahre alt sind oder älter. Alleine schon die **Verarbeitung** ist im Vergleich zu heutigen Dingen viel besser. Du hast viel größere **Nahtzugaben** in den Dingen, um sie zum Beispiel umzuändern, was ich auch zum Teil mache. Der **Schnitt** sitzt gut von der Figur her, also du hast einfach ganz andere **Abnäher**, ganz andere **Figur-Parts**, die einfach **betont** werden, und du hast 'ne bessere Stoffqualität.

SPRECHER:

Kitty lebt ihren **Retro-Lifestyle** aber nicht nur zu Hause. Ihr Auto: ein **VW-Käfer** aus dem Jahr 1965.

KITTY STEINER:

Oh, ich wollte immer einen Käfer haben. Ich liebe dieses Auto, und ich würde ihn auf gar keinen Fall eintauschen, **nee**.

SPRECHER:

Und auch bei der Arbeit im Friseursalon **lebt** Kitty ihre Begeisterung für die 60er-Jahre **voll aus**. Ihren Salon in Düsseldorf hat sie mit Originalgeräten eingerichtet.

KITTY STEINER:

Im Prinzip ist das genauso, wie wenn du halt 'ne Neue hast. Die funktioniert genauso, sie braucht nicht länger. In der Theorie kannst du auch alles reparieren. Es sind halt keine Plastikteile **verbaut**, die nach **Ablauf** der Garantie kaputtgehen würden, ne? Also es ist **reparabel**, es ist genau wie das Auto auch, du kannst es halt wirklich wiederherstellen.

SPRECHER:

Neben aktuell **angesagten** Haarschnitten haben sich Kitty und ihre Geschäftspartnerin Jette auf **Retro**-Frisuren spezialisiert. Was ihnen mehr Spaß macht? Eine **rhetorische Frage**.

KITTY STEINER:

Na, rate mal, was uns beiden mehr Spaß macht! Nein, das kann man so nicht sagen, es macht natürlich alles Spaß, das ist ja unsere **Passion**. Aber wir mögen die alten Sachen schon sehr gerne. Sonst hätten wir die ja nicht selber auf dem Kopf und im Gesicht.

SPRECHER:

Selbst Kittys Mann Thomas passt in ihr Lebenskonzept – sein Geburtsjahr: 1965. Auch er ein **Vintage**-Fan.

KITTY STEINER:

So 'ne Leidenschaft, da braucht man schon jemanden, der da von sich aus mit dabei ist, **wo** du noch was lernen kannst. Und wir hätten tatsächlich auch ein Wohnproblem, würde der jetzt Möbel aus **Europaletten** basteln wollen. So tolerant wäre ich dann, glaube ich, doch nicht.

SPRECHER:

Nur mit einer Sache aus den 60er-Jahren kann **sich** Kitty gar nicht **identifizieren**.

KITTY STEINER:

Vintage fashion, not vintage values: Also, hier **herrscht Emanzipation**. Das ist tatsächlich so. Also, es hat nichts damit zu tun, dass man **Rollenbilder** oder gar irgendwelche politischen Dinge **sich herbeisehnt**, die es früher schon mal gegeben hat. Nein, ich glaube, wir sind ganz froh, dass wir jetzt leben, oder?

SPRECHER:

Kitty lebt dann doch in der Jetzt-Zeit. Ein Smartphone besitzt sie, und auf Internet und Social Media könnte sie genauso wenig verzichten wie auf ihre Tattoos. Aber ansonsten **schlägt ihr Herz** eindeutig **für** die 60er, für Thomas und für ihren **Pudel**.

Glossar

aus der Zeit gefallen – umgangssprachlich für: unmodern, veraltet

Look, -s (m., aus dem Englischen) – das Aussehen

Epoche, -n (f.) – ein bestimmter Zeitabschnitt

etwas leben – etwas bewusst machen; etwas praktizieren; etwas in den Alltag bringen

aufwendig – so, dass etwas mit viel Arbeit verbunden ist

Schrott (m., nur Singular) – umgangssprachlich abwertend für: unbrauchbare, unnötige Dinge

von oben bis unten – umgangssprachlich für: komplett

Plattenspieler, - (m.) – ein Gerät, mit dem man Schallplatten abspielen und Musik hören kann

funktionstüchtig – so, dass etwas funktioniert

jemanden ansprechen – hier: interessant für jemanden sein; jemanden begeistern

Spannung (f., hier nur Singular) – hier: das Interesse; die Aufregung, die man bei etwas empfindet

von sich geben – hier: ein bestimmtes Geräusch machen

auf etwas kommen – hier: die Idee für etwas haben

Schallplatte, -n (f.) – eine dünne Scheibe aus Kunststoff, auf der Musik gespeichert ist und die man mit einem Plattenspieler hören kann

Bezaubernde Jeannie (f., nur Singular) – deutscher Titel einer Fernsehserie aus den USA aus den 1960er-Jahren

Ankleidezimmer, - (n.) – ein Raum, in dem man sich umzieht und in dem Kleidung aufbewahrt wird

etwas vollstopfen – sehr viele Dinge in etwas hineinlegen oder -stellen

Accessoire, -s (n., aus dem Französischen) – das (modische) Zubehör (meist zur Kleidung oder zur Wohnungseinrichtung)

Sixties (nur Plural, aus dem Englischen) – hier: die 1960er-Jahre

sich halten – hier: nicht kaputtgehen

erstaunlich – überraschend

Verarbeitung (f., nur Singular) – hier: die Qualität der Herstellung

Nahtzugabe, -n (f.) – das Extrastück Stoff, das man braucht, um zwei Stoffstücke zusammenzunähen

Schnitt, -e (m.) – hier: die Form eines Kleidungsstücks

Abnäher, - (m.) – eine Stelle im Stoff, die eingenäht wird, damit ein Kleidungsstück eine bestimmte Form bekommt

Figur-Part, -s (m.) – gemeint ist hier: der Teil eines Kleidungsstückes, der eng am Körper anliegt

etwas betonen – hier: etwas deutlich zeigen

Retro-Lifestyle, -s (m., aus dem Englischen) – die Tatsache, dass man so lebt wie zu einer früheren Zeit

VW-Käfer, - (m.) – ein berühmtes Auto der Firma Volkswagen

nee – umgangssprachlich für: nein

etwas aus|leben – ein bestimmtes Gefühl offen zeigen und entsprechend handeln

voll – hier: komplett; zu 100 Prozent

etwas verbauen – hier: etwas in etwas einbauen

Ablauf, Abläufe (m.) – hier: das Ende

reparabel – so sein, dass man etwas reparieren kann

angesagt – modern; beliebt

Retro- – im Stil früherer Zeiten

eine rhetorische Frage, -n (f.) – eine Frage, auf die man keine ernsthafte Antwort erwartet

Passion, -en (f.) – die Leidenschaft; etwas, was man sehr liebt

Vintage- – hier: im Stil eines früheren Jahrzehnts

wo – hier umgangssprachlich: von dem

Europalette, -n (f.) – eine Konstruktion aus Holz, auf der man Gegenstände lagern kann, zum Beispiel im Handel oder auf dem Bau

sich mit etwas identifizieren – das Gefühl haben, dass etwas/jemand ein Teil von einem selbst ist bzw. zu einem gehört

Vintage fashion, not vintage values – Englisch für: altmodische Kleidung, keine altmodischen Werte

herrschen – hier: gelten

Emanzipation (f., nur Singular) – die Gleichberechtigung von Männern und Frauen

Rollenbild, -er (n.) – eine bestimmte Vorstellung davon, wie Männer und Frauen sich in einer Gesellschaft verhalten oder zu verhalten haben

sich etwas herbei|sehnen – hoffen, dass man etwas bekommt

jemandes Herz schlägt für etwas – jemand ist von etwas sehr begeistert; jemand mag etwas sehr

Pudel, - (m.) – eine Hunderasse

Autorinnen: Christine Lebert, Arwen Dammann